Absender:
Name:
Straße:
PLZ / Ort:

Formular ID:
Prüfsumme:

Landratsamt Bautzen
Ordnungsamt
Macherstraße 55
01917 Kamenz

Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis nach § 33c Abs. 1 Gewerbeordnung (GewO)

Aufstellung von Spielgeräten mit Gewinnmöglichkeit

Ia. Angaben zur juristischen Person bzw. zum nichtrechtsfähigen Verein

Name/Bezeichnung

Postleitzahl, Ort, Straße, Hausnummer

Ort und Nummer der Eintragung | Telefon

Ib. Personalien (nat. Person bzw. gesetzl. Vertreter)

bei weiteren gesetzl. Vertretern ggf. Beiblatt verwenden

Familienname | Vorname

Geburtsname (nur bei Abweichung) | Geburtsdatum/-ort

Wohnung (innerhalb der letzten 3 Jahre) Straße, Hausnummer

Wohnung (innerhalb der letzten 3 Jahre) PLZ und Ort

Staatsangehörigkeit | bei Ausländern Aufenthaltsgenehmigung bis | erteilt durch

Persönliche Verhältnisse

Ist oder war gegen Sie ein Strafverfahren anhängig?	☐ nein ☐ ja, welche		
Wird oder wurde gegen Sie ein Ordnungswidrigkeits- oder Strafverfahren wegen Verstößen bei einer Gewerbeausübung betrieben?	☐ nein ☐ ja, welche		
Ist oder war gegen Sie ein Gewerbeuntersagungs-verfahren gemäß § 35 GewO anhängig?	☐ nein ☐ ja, welche		
Haben Sie eine Eidesstattliche Versicherung / Vermögensauskunft abgegeben?	☐ nein ☐ ja, am	am	Amtsgericht
Ist ein Insolvenzverfahren anhängig?	☐ nein ☐ ja, welche		
Aufenthalt und berufliche Betätigung in den letzten drei Jahren	von - bis	Aufenthaltsort	

Zutreffendes bitte ankreuzen ☒ bzw. ausfüllen!

Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis nach § 33c Abs. 1 Gewerbeordnung (GewO) 11/2015
© Landratsamt Bautzen

II. Notwendige Unterlagen des Antragstellers

	Antragsteller (nat. Person bzw. gesetzl. Vertreter)	
Führungszeugnis für Behörde (§ 30 Abs. 5 BZRG)	☐ wurde bei Wohnsitzgemeinde beantragt	
Auskunft aus dem Gewerbezentralregister	☐ wurde bei Wohnsitzgemeinde beantragt	
Nachweis der steuerlichen Unbedenklichkeit d. zuständigen Finanzamtes	☐ ist beigefügt	☐ wird nachgereicht
Auskunft aus dem Schuldnerverzeichnis des zuständigen Amtsgerichtes	☐ ist beigefügt	☐ wird nachgereicht
Auskunft aus dem Schuldnerverzeichnis des Zentralen Vollstreckungsgerichtes für den Freistaat Sachsen (www.vollstreckungsportal.de)	☐ ist beigefügt	☐ wird nachgereicht
Bei juristischen Personen und im Handelsregister eingetragenen Personengesellschaften (z.B. OHG, KG) aktueller Auszug aus Handelsregister	☐ ist beigefügt	☐ wird nachgereicht
Bescheinigung einer Industrie- und Handelskammer über die Unterrichtung über die notwendigen Kenntnisse zum Spieler- und Jugendschutz (§ 33c Abs. 2 Nr. 2 GewO) [1]	☐ ist beigefügt	☐ wird nachgereicht
Sozialkonzept (§33c Abs. 2 Nr. 3 GewO) [2]	☐ ist beigefügt	☐ wird nachgereicht

III. Erklärung

Mir ist bekannt, dass die Ausübung des erlaubnispflichtigen Gewerbes gemäß § 33c Abs. 1 GewO erst dann erfolgen kann, wenn die notwendige Erlaubnis dafür erteilt wurde.

Ich versichere, dass die vorstehenden Fragen vollständig und richtig beantwortet sind.

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

[1] Entsprechende Unterrichtungen werden von der Industrie- und Handelskammer Dresden angeboten.

[2] In dem Sozialkonzept ist darzulegen, mit welchen Maßnahmen den sozialschädlichen Auswirkungen des Spielens an Geldspielgeräten vorgebeugt werden bzw. wie diese behoben werden sollen. Das Konzept ist auf das gesamte Unternehmen des Aufstellers bezogen, d. h. es umfasst den Gewerbetreibenden und seine Angestellten. Bestandteile eines derartigen Konzepts sind u.a. Regelungen über die Schulung des Personals, Hinweise auf Beratungsangebote sowie die Schaffung von Möglichkeiten für Spieler, ihre Gefährdung einzuschätzen. Durch die Einbeziehung auch des Personals in das Konzept ist gewährleistet, dass nicht nur der Aufstellunternehmer, sondern auch seine vor Ort tätigen Mitarbeiter in Suchtfragen geschult sind und z. B. gefährdete Spieler erkennen und entsprechend reagieren können. Die Verfügbarkeit von entsprechendem Informationsmaterial mit Hinweisen auf Beratungsangebote für suchtgefährdete Spieler ist ebenfalls Bestandteil des Konzepts. Öffentlich anerkannte Institutionen, die derartige Konzepte entwickeln, sind insbesondere Einrichtungen für Suchtfragen und der Suchthilfe und Prävention. Zu den öffentlich anerkannten Institutionen, die ein entsprechendes Sozialkonzept bereits entwickelt haben, gehört z. B. der Caritasverband für das Erzbistum Berlin e. V.

Löschen | Zwischenspeichern | Drucken

© Landratsamt Bautzen

Zutreffendes bitte ankreuzen ☒ bzw. ausfüllen!